

Angst vorm Einstieg- normal?

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 1. Januar 2024 00:17

Zitat von Kris24

Es war nur ein Beispiel, bei dem ich dachte, huch, da fehlte mir Wissen, ich sah die Gefahr nicht (bzw. denke immer noch, das hätte mehr gesichert sein müssen).

Nun - selbst wenn du Gefahren siehst, passieren Dinge, an die vermutlich nur Antimon gedacht hätte.

Mein Erlebnis im Chemieunterricht:

Herstellung von Natronlauge mit Natrium und Wasser. Anschließend Lackmustest. Soweit kein großes Experiment.

Ich kenne die Gefahr von spritzender Natronlauge. Im Chemiesaal gibt es keine Schutzscheibe am Lehrertisch, im Vorbereitungsraum stehen jedoch einige Terrarien herum. Ich stelle ein stabiles Exemplar auf den Lehrertisch und die Petrischale mit Wasser hinein. Mit einem Spatel gebe ich etwas Natrium hinzu - das tut, was es soll, es saust brennend auf der Wasseroberfläche herum.

Plötzlich ein ohrenbetäubender Knall. Das Natrium hängt an der Decke, die Schüler sind unter den Tischen verschwunden. Einer lugt hervor:

"Geil! Machen Sie das nochmal!"

Was war geschehen?

Natrium + H_2O ergibt $NaOH$ - soweit, so geplant ähemmmm... da bleibt ein H übrig. Das sollte eigentlich nach oben entfleuchen, sammelt sich jedoch im Terrarium, in dem sich eine Flamme befindet. Zwei H's entscheiden sich dafür, ein O zu suchen ... und wumms ... habe Knallgas.

BTW: Einem studierten Chemiker wäre sowas sicher nie passiert. Der lernt ja im Studium, dass man für dieses Experiment besser kein Terrarium als Schutzvorrichtung verwendet 😊

Andererseits: "Chemie ist, wenn's knallt, stinkt und raucht" - deshalb: Alles richtig gemacht.